Neijischketen ous dem Duaref fir Jung un Aalt

Jahrgang 2024 Ausgabe 1
31.03.2024
Nr. 94

Ialenzer Bleadchen

Die Ehlenzer Dorfzeitung

Themen dieser Ausgabe:

Kommunalwahlen am 9.6.24 (S. 2)

Neues aus der Weilergracht (S. 3)

Siska wurde 85 (S. 4)

Unsere Möhnen (S. 5)

Fastnacht 2024 (S. 6 u. 7)

Johannes Schneider (S. 8)

Strohmann 2024 (Seite 9)
Adventsfenster 2023 (S.10)
Sternsinger 2024 (S.11)
Saubere Landschaft (S.12)

Herausgeber:
Gemeinde Ehlenz

Redaktionsteam dieser Ausgabe:

Boden, Susanne
Lichter, Erik
Nober, Alfred (AlNo)
Nober, Karin
Nober, Michaela (MiNo)

Jeder Autor ist für den Inhalt seines Artikels selbst verantwortlich.

Ialenzer Bleadchen
im Internet unter:
www.ehlenz-live.de

„Weilergracht in Winter 2024 - ein Paradies für Vögel?!“

Die Ortsgemeinde Ehlenz plante in Zusammenarbeit mit den Grundstückeigentümern und der Planungsgesellschaft WES Green ein Freiflächen-Solarkraftwerk in Ehlenz in der Weilergracht zu realisieren. Hierzu hat die Planungsgesellschaft im vergangenen Jahr eine Vogelkartierung durchführen lassen, deren Ergebnisse einen durchaus staunen lassen: Als absolute Besonderheit befindet sich unter 43 kartierten Vögeln, die dort angetroffen wurden sogar das besonders seltene **Schwarzkehlchen** als Brutvogel. (Mehr dazu auf Seite 3)

Martin Eckertz bleibt Wehrführer unserer Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Ehlenz wird seit September 2012 von Martin Eckertz als Wehrführer geleitet. Wehrführer werden grds. für 10 Jahre gewählt. Daher fand am 05. Januar 2024, etwas zeitverzögert, eine Versammlung der aktiven Feuerwehrmitglieder unter Leitung von VG-Wehrleiter Klaus-Peter Dimmer statt, bei der Martin Eckertz einstimmig von seinen Kameradinnen und Kameraden als Wehrführer wiedergewählt wurde.
Die Position des Wehrführers der Feuerwehr ist sicherlich eine der wichtigsten ehrenamtlichen Positionen in unserer Gemeinde, die zu besetzen ist. Ein Wehrführer entscheidet im Einsatzfall, was zu tun ist. Er muss die notwendige Ruhe und Übersicht mitbringen, denn alle anderen verlassen sich auf ihn. Martin bringt als ausgebildeter Gruppenführer die erforderliche feuertechnische Ausbildung mit und hat in den letzten Jahren bei zahlreichen Einsätzen bereits seine Qualitäten unter Beweis stellen müssen. Er trägt daher entscheidend für einen guten Brand- und Katastrophenschutz in Ehlenz bei. Stellvertretend für alle in unserer Gemeinde sage ich Martin Eckertz daher: Herzlichen Dank! (Erik Lichter)

Kommunalwahlen am 09. Juni 2024

Liebe Ehlenzerinnen und Ehlenzer,
am 09.06.2024 finden wieder Kommunalwahlen statt. U.a. werden dann auch der Ortsbürgermeister und der Gemeinderat neu gewählt. Mit Erik Lichter hat bereits ein Mitbürger angekündigt, sich zur Urwahl als Ortsbürgermeister zu stellen. Weitere Kandidaten können noch bis 22.04.2024 ihre Bewerbung bei der Verbandsgemeindeverwaltung abgeben.
In Anlehnung an die Wahl 2019 soll es bei der Kommunalwahl 2024 bei der altbewährten Mehrheitswahl bleiben. Wir wollen im Vorfeld wieder eine alphabetische Liste mit Personen erstellen, die bereit sind, im Falle ihrer Wahl im Gemeinderat mitzuarbeiten und sich für unser Dorf einzubringen. Es handelt sich dabei um eine reine **Vorschlagsliste**, wer andere Personen wählen möchte, kann dies nach wie vor tun.
Da bereits Ende April/Anfang Mai die Möglichkeit zur Briefwahl besteht, muss diese Vorschlagsliste entsprechend früher vorliegen.
Wählbare Personen, die sich in die Liste eintragen lassen wollen, werden daher gebeten, sich bis spätestens

15. April 2024

bei einer der unten stehenden Personen **selbst mit Angabe von Alter und Beruf** zu melden.
Die Vorschlagsliste wird danach in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen erstellt und noch vor Zustellung der Wahlbenachrichtigungen an alle Haushalte verteilt.
Wir würden uns sehr freuen, zahlreiche Frauen und Männer zu finden, die sich in den kommenden Jahren für Ehlenz engagieren wollen.

Freundliche Grüße,
Andreas Heinz, Erik Lichter, Alfred Nober

In eigener Sache:

Liebe Ehlenzerinnen und Ehlenzer,
hiermit möchten wir euch darüber informieren, dass wir nach der Kommunalwahl kein öffentliches Amt mehr annehmen. Wir bedanken uns für euer Vertrauen, das wir in den letzten Wahlperioden genossen haben und wünschen dem neuen Gemeinderat stets eine glückliche Hand zum Wohle unseres schönen Dorfes und unserer Dorfgemeinschaft. Vielen Dank sagen: Alfred Nober, Franz Josef Klassen Braun, Christoph Grund und Frank Feider.

Seniorentag 2024 - Terminankündigung

Die Gemeinden Ehlenz und Oberweiler veranstalten in 2024 erstmals einen gemeinsamen Seniorentag. Hierzu sind alle EinwohnerInnen, die in 2024 das 65. Lebensjahr vollendet haben sowie deren Partner am Sonntag 28.04.2024 zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Heinen eingeladen.
Zur besseren Planung der Veranstaltung wird in Kürze eine Einladung mit entsprechender Teilnahmeerklärung an alle betreffenden Haushalte verteilt.

Erik Lichter
-Ortsbürgermeister Ehlenz-

Arbeiten am Stromnetz

Die Firma Westnetz führt ab Ende März in Ehlenz Arbeiten am Stromnetz zur Verbesserung der Netzqualität durch. In der Ortslage betreffen diese Arbeiten insbesondere die Heidestraße, die Schulstraße, Im Bungert sowie die Oberweilerer Straße.
(Erik Lichter)

Ehlenzer Kinder erhalten Westenergie Klimaschutzpreis 2023

„Wir bauen Nistkästen für unsere heimischen Vögel."

Mit dieser Idee nahmen die Jugendlichen des Ehlenzer Jugendtreffs am Westenergie Klimaschutzpreis 2023 teil. Nach Abschluss der letzten Arbeiten sollen die neuen Nistmöglichkeiten an verschiedenen Plätzen in Ehlenz Vögeln ein Zuhause bieten.
Darüber hinaus pflanzten die Kinder des Ehlenzer Minitreffs Anfang 2023 selbst gezogene Eichenpflanzen im Ehlenzer Zukunftswald. Laut Revierförster Jürgen Wagner sind die Pflanzen bestens angewachsen und können sich nun in der neu entstehenden Waldfläche weiterentwickeln.
Beide Projekte haben beim Westenergie-Klimaschutzpreis 2023 erfolgreich abgeschnitten und ein Preisgeld von insgesamt 500,-€ erhalten.
Ich möchte mich an dieser Stelle bei Westenergie und insbesondere bei allen Kindern, Eltern und Betreuern bedanken, die die Projekte unterstützt haben. (Erik Lichter)

Die Ehlenzer Weilergracht - Freiflächen-Solarkraftwerk oder Vogelschutzgebiet?

Die Ortsgemeinde Ehlenz plante in Zusammenarbeit mit den Grundstückeigentümern und der Planungsgesellschaft WES Green ein Freiflächen-Solarkraftwerk in Ehlenz in der Weilergracht zu realisieren. Hierzu hat die Planungsgesellschaft WES Green für die betroffene Fläche in 2023 eine Vogelkartierung durchführen lassen, deren Ergebnisse einen durchaus staunen lassen:

Während nördlich und südlich der Weilergracht intensiv Landwirtschaft betrieben wird, so hat sich in der Weilergracht eine kleinstrukturierte Fläche erhalten, die heute in der Eifel selten geworden ist. Neben einer artenreichen Grünlandvegetation, schmalen Hecken und Gehölzgruppen sind auch unbefestigte Wirtschaftswege und alte Weidezäune vorzufinden. Diese Umgebung scheint für Vögel ein kleines Paradies inmitten intensiver Landwirtschaftsflächen zu bilden. Auf einer Fläche von ca. 7 ha wurden in der Weilergracht überraschenderweise insgesamt 43 verschiedene Vogelarten festgestellt.
Zum einen wurden allein 13 Vogelarten erfasst, die das Gebiet zum Brüten nutzen, u.a. selten gewordene Vogelarten wie die Feldlerche, die Goldammer oder der Grünspecht. Darüber hinaus nutzen sage und schreibe weitere 26 Vogelarten die Weilergracht als Lebensraum. Weitere Arten wurden als Durchzügler oder als Vogelarten erfasst, die das Gebiet zur Nahrungssuche nutzen.
Als absolute Besonderheit befindet sich unter 43 kartierten Vögeln sogar das besonders seltene Schwarzkehlchen als Brutvogel. Diese beiden erfassten Schwarzkehlchen in der Weilergracht werden im Gutachten als „die einzigen bekannten Vorkommen in der westlichen Eifel bzw. im Eifelkreis Bitburg-Prüm“ beschrieben.

Nun ist es auf der einen Seite sehr schön, eine solche biologische Vielfalt auf einer so kleinen Fläche in Ehlenz vorzufinden. Es ist sicherlich auch ein Zeichen für ein durchaus gutes und intaktes Ökosystem an dieser Stelle, wie es an anderen Orten durchaus selten geworden ist. Viele dieser Vögel haben wir sicherlich auch schon im heimischen Garten oder beim Sparzierengehen entdeckt und uns beim Anblick der Tiere erfreut.

Auf der anderen Seite müssen für die festgestellten Vogelarten bei einer Realisierung des Freiflächen-Photovoltaikprojekts ökologische Ausgleichsmaßnahmen erbracht werden. Aufgrund der Vielzahl der festgestellten Vogelarten und der zum Teil sehr seltenen und schützenswerten Arten führen diese Ausgleichsmaßnahmen allerdings dazu, dass der potentielle Betreiber das Projekt in der Weilergracht aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht weiterverfolgen wird.

Das erhoffte Freiflächen-Photovoltaik-Projekt in der Weilergracht hätte vor Ort Wertschöpfungsmöglichkeiten für die Grundstückseigentümer und die Ortsgemeinde Ehlenz gebracht. Darüber hinaus hätte damit ein weiterer Beitrag zum Umweltschutz und zur Bekämpfung des Klimawandels geleistet werden können. Nun bleibt immerhin die Gewissheit, dass die Ehlenzer Weilergracht ein tolles, selten gewordenes Ökosystem darstellt, indem viele Tierarten ein Rückzugsgebiet gefunden haben. Damit dient die Fläche in gewisser Weise doch dem Umweltschutz.

Die Entwicklung der letzten Jahre hat allerdings gezeigt, dass es gerade in der Erneuerbare-Energien-Branche ständig neue Entwicklungen und Gesetzesanpassungen gibt. Vielleicht ergibt sich zu einem späteren Zeitpunkt doch noch die Möglichkeit, ein entsprechendes Photovoltaik-Projekt in der Weilergracht umzusetzen, bei dem auch die heimischen Vögel nicht zu kurz kommen.
(Erik Lichter)

Windkraft - Startschuss zum gemeinsamen Energiewendeprojekt

Während das Photovoltaik-Projekt in der Weilergracht aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht weiterverfolgt wird, so nimmt das Thema Windkraft an Fahrt auf.
Unter Vorsitz von Bürgermeister Johannes Kuhl, VG Arzfeld, unterzeichneten am 18.12.2023 die Ortsbürgermeister der Gemeinden Ehlenz, Oberweiler, Plütscheid, Ließem, Rittersdorf und Wiersdorf einen gemeinsamen Pachtvertrag zur Entwicklung eines neuen Windkraftsondergebietes in der Gemarkung Plütscheid.
Auf einer Fläche von rund 95 Hektar sollen sich zukünftig Windräder drehen, und so einen weiteren Beitrag zur Energiewende leisten. An dieser Gesamtfläche ist die Gemeinde Ehlenz mit einer Fläche von 13,33 ha beteiligt.
Der Pachtvertrag ermöglicht es der Verbandsgemeinde Arzfeld, die gesamten Flächen für eine Entwicklung als Windkraftflächen am Markt anzubieten. In einem anschließenden Interessenbekundungsverfahren können sich Windkraftprojektierer um die Flächen bewerben, um dort Windkraftanlagen aufzustellen. Ziel ist die gemeinsame Vermarktung der Flächen über die Grenzen der Verbandsgemeinde Arzfeld hinaus.
Neben einer hohen kommunalen Wertschöpfung sollen sich auch die Einwohnerinnen und Einwohner und die Ortsgemeinden selbst am späteren Betrieb der Windkraftanlagen beteiligen können.
Über die weitere Entwicklung wird zu gegebener Zeit berichtet. (Erik Lichter)

Glückwünsche

Siska Weber feierte 85. Geburtstag

Am 18. Februar konnte Siska Weber aus der Oberweilerer Straße die Vollendung ihres 85. Lebensjahres im Kreise von Familie und Freunden feiern. Die Glückwünsche der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft überbrachten Ortsbürgermeister Erik Lichter und Beigeordneter Andreas Heinz. Alle Gratulanten wünschten Siska Glück und Gesundheit für die nächsten Jahre. Das Ialenzer Bleadchen schließt sich den guten Wünschen gerne an. (AlNo)

Straßenreinigung und Heckenschnitt

Liebe Ehlenzerinnen und Ehlenzer,
ich erinnere hiermit nochmals an die Straßenreinigungspflicht, die an allen öffentlichen Straßen unserer Gemeinde besteht. Zur Klarstellung - diese Pflicht umfasst alle Bürgersteige und Straßenränder von Grundstücken innerhalb unserer Ortslage.
Zur Straßenreinigungspflicht gehört auch der Heckenschnitt. Dabei ist das Lichtraumprofil zu den öffentlichen Straßen und den Bürgersteigen stets frei zu halten.
Ich bitte euch daher neben dem regelmäßigen Heckenschnitt auch die Straßenränder und Bürgersteige eurer Grundstücke sauber zu halten. Dies trägt erheblich zum schönen Ortsbild unserer Gemeinde bei.

Vielen Dank!

Erik Lichter
- Ortsbürgermeister -

Ehlenzer Möhnen feierten Karneval! Helau!

Die Putzfrauen waren unterwegs!!

In diesem Jahr zogen wir am Fetten Donnerstag durchs Unterdorf. Wir starteten auf dem Talhof, um dann gestärkt weiterzuziehen. Die Putzfrauen mit ihren Eimern, Schrubbern und Lappen besuchten die Häuser und wurden mit Speis und Trank bestens verpflegt. So manches Geldstück fand den Weg in unseren Putzeimer. Wir erlebten einen großartigen Tag mit viel Gelächter und Spaß. Zum Abschluss kehrten wir bei Wilma ein und feierten bis in die Nacht.

Den Ehlenzer Karnevalsumzug ließen wir auch nicht aus und marschierten als Fußgruppe mit.

Das traditionelle Möhnenessen fand Karnevalsdienstag im Gasthaus Heinen statt. Wilma verwöhnte uns mit Schnitzel und vielen Beilagen und einem leckeren Nachtisch. Unser Abend wurde durch zwei Gardetänze bereichert. Wir besprachen an diesem Abend noch einige Punkte, die uns wichtig waren.

Beim Vorstand hat sich etwas verändert. Adele ist aus dem Vorstand ausgetreten und in Zukunft wird Bettina dabei sein.

Wir hatten viel Spaß an diesem Abend und manch einer hatte Bauchweh vom Lachen.

Eure Obermöhnen

Bettina, Steffi, Susanne und Vanessa

Wir sagen allen, die uns begleitet, ihre Häuser geöffnet und eine Kleinigkeit für uns bereitgestellt haben,

VIELEN, VIELEN DANK!!!

Wir freuen uns jetzt schon auf eine spannende Session 2024/2025 und auf eure rege Beteiligung!! (Susanne Boden)

Kinderkarneval 2024

Am Sonntag, 21.1.2024 war endlich, nach vielen, vielen Jahren, noch einmal Kinderkarneval in Ehlenz. Kinder- und Jugendtreff hatten sich ein ansprechendes Programm überlegt und gestaltet. Das Gemeindehaus war bereits eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn proppevoll. Wir Gäste warteten gespannt und wurden dann mit tollen Beiträgen belohnt. Um 14:11 Uhr eröffnete Daniel Traut die Veranstaltung und reichte das Mikro weiter an Nora Weis und Kaja Rings, die, obwohl sie dies zum ersten Mal taten, gekonnt die Moderation des Nachmittags übernahmen. Wir Gäste haben nicht nur schwungvolle Tänze gesehen, sondern auch gute Büttenreden gehört, das erfordert schon Mut. In die Bütt haben sich getraut: Eva Neimanns, Lara Bartz und Olivia Voss. Sie plauderten von Fastnacht, Küsschen, nervigen Eltern und vielem mehr. Der Kinder– und Jugendtreff nahm beim Sketch „Ehlenz goes tiktok“ die Ehlenzer Möhnen, die Lehrer und das Pizzateam auf die Schippe. Auch beim Clown-Sketch wurden unsere Lachmuskeln strapaziert. Um Nachwuchs braucht sich der Karnevalverein also erfreulicherweise keine Sorgen zu machen. Mit weiteren Spielen, Sketchen, viel Kamelle und Musik von A.N.T.L., alias Anton Nober, Noah Kinnen, Tim Urmes und Lukas Nober, feierten viele Kinder und Erwachsene fröhliche Stunden zusammen. Herzlichen Dank nicht nur dem Karnevalverein, sondern besonders dem Kinder- und Jugendtreff, sowie Gabi Propson, Susanne Boden und Britta Weis. Weiter so! (MiNo)

Kappensitzung 2024

So eine schöne Kappensitzung haben wir schon lange nicht mehr in Ehlenz erlebt. Das nicht nur wegen der wunderbaren Garde- und Showtänze, dem Überraschungstanz und dem Solo, nein, die gesamte Veranstaltung war insgesamt prima. Neben den beim Tanzfestival gesehenen Tänzen hörten wir Sandra Lempges aus Niederweiler als zuckersüße Bürgermeisterin, die sich in ihrer Rede wachsen ließ und über allerlei Peinlichkeiten zu berichten wusste, Erik Lichter als Dorfjournalist, der nicht nur über Vögel sprach, sondern am Ende seines Beitrags ganz klar Stellung gegen rechts in unserer Politik bezog. Das fand ich so richtig gut und auch die anwesenden Gäste applaudierten lautstark - hoffentlich denken sie bei der nächsten Wahl auch daran Demokratie und Freiheit zu wählen und nicht rechts! Gabi, Adele, Susanne und ich traten noch als Gießkannenorchester auf. Wie beim Kinderkarneval, nur mit anderen Liedern. Die Teams haben gut geraten und sogar die Gäste die Lieder mitgeraten und gesungen. Die Seepferdchen aus Biersdorf waren als treue Fans wieder zahlreich im Saal und ihre Funkenmariechen zeigten gerne ihren schwungvollen Gardetanz. Die Traut-Brüder Benni, Michael und Lukas brachten einen schönen Sketch: Banküberfall. Was haben wir Zuschauer viel gelacht beim Überfall auf die Ehlenzer Bank, der interessant endete. Sogar die Royals aus England waren in Ehlenz zu Gast und strapazierten unsere Lachmuskeln: Martin Steinbach als König Charles und Daniel Traut als Camilla sowie Lukas Traut als Ober. Sie waren einfach brillant. Die Fastnacht wandelt sich mehr zu einer Show, nicht mehr nur Büttenreden werden gehalten. Daniel Traut und Christopher Leinen führten gemeinsam durch den Abend. Wir Gäste haben einen schönen Abend erlebt. (MiNo)

Bring mich zum Schotter!

Für Johannes Schneider geht es in seiner Freizeit ans Limit. Beim Ultracycling durchquert er auf abenteuerlichen Routen ganz Europa. Mit seinem Gravel-Bike kämpft er sich auf Kieswegen fernab der Straßen durch Wüsten und Gebirge.

Eine karge, felsige Landschaft. Es herrschen Trockenheit, Dürre und Staub, soweit das Auge reicht. Links und rechts eines verschlungenen Pfades türmen sich sandfarbene Felsen einer Gebirgskette auf. Auf unwegsamem Schotter bahnt sich ein Radfahrer mutterseelenallein seinen Weg durch die spektakuläre Einöde. So zeigt es ein Promovideo für das Rennen „Badlands“, an dem unser Kollege Johannes Schneider demnächst teilnehmen wird.

Warum begibt man sich freiwillig, allein und nur mit dem Bike in solche „Badlands“? „Genau diese Herausforderung reizt mich. Man ist komplett auf sich gestellt und für seine Entscheidungen selbst verantwortlich, egal ob es um die Navigation, das Material, den Schlafplatz oder die Verpflegung geht“, sagt Johannes Schneider.

„Jede Route hat ihre Reize, und bei jedem Rennen setze ich mir andere Ziele. Da ich beim Radeln nicht gerne nass werde, bleiben mir nur die Tracks in heißen Ländern“, schmunzelt er.

2022 unternahm er eine der bekanntesten Touren durch das südliche Andalusien in der Sierra Nevada. Das bedeutete: 18.000 Höhenmeter und 780 Kilometer. In Südspanien fuhr er unter anderem zwei Tage bei 48 Grad Celsius durch eine Wüste. Das Trinkwasser in Flaschen und die Quellen musste er sich eigenverantwortlich organisieren. Eine gute Vorbereitung, eine gewissenhafte Einarbeitung in die Route und der Umgang mit Rückschlägen sind darum für ihn überlebenswichtig.

Mit einem strikten Trainingsplan macht sich Johannes Schneider neben seinem Vollzeitjob für die Anstrengungen fit. Unter der Woche ist er im Bereich Medical Health Services (MHS) tätig und prüft aktive Implantate wie Neurostimulatoren, Herzschrittmacher oder Defibrillatoren.

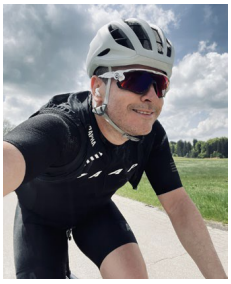
Neben seinem abendlichen Sportpensum sitzt er an den Wochenenden circa acht Stunden im Sattel seines Bikes. Der gebürtige Bitburger und Absolvent der Sporthochschule Köln hat großen Ehrgeiz: „Ich suche den Thrill und die Belastung.“ Außerdem sieht er die beeindruckendsten Landschaften der Welt, wenn er in die Pedale tritt. Nachts wird unter freiem Himmel auf einer Isomatte geschlafen – was romantischer klingt, als es ist. „In der Nacht und auf der Strecke durchlebe ich alle emotionalen Zustände. Man ist müde, kaputt, hat Schmerzen oder Angst vor wilden Tieren, man friert, es ist unbequem. Ich schlafe nur ein paar Stunden, dann geht es weiter“, berichtet Schneider.

Trotzdem sind die Athleten eine eingeschworene Gemeinschaft, in der der Teamgeist über allem steht. Im Gelände hilft man sich mit Wasser, Powerriegeln oder Werkzeug aus: „Zum Glück fahre ich immer im vorderen Drittel, es kommen also immer andere Fahrer nach, die mir im Notfall helfen können.“Eine solche Tour bringt dich an die Grenzen. Normal sind zwei bis drei emotionale Tiefs am Tag, in denen man aufgeben und alles hinschmeißen will. Da muss man sich wieder rausarbeiten und klar werden, wofür man das macht.“, sagt Schneider. Schmerzen sind Teil des Programms, seien es die Handgelenke am Lenker, der Rücken, brennende Oberschenkel oder das Gesäß, das vom stundenlangenSitzen wehtut. Der studierte Medizintechniker ist seit sieben Jahren bei TÜV SÜD Product Service und extra für den Job nach München gezogen. Vorher hat er Sportgeräte und Medizinprodukte entwickelt. Den ersten Impuls für den Radsport gab ihm eine Schlüsselszene auf der Zieleinfahrt einer Etappe bei der Tour de France, als ein Fahrer den Tagessieg im Endspurt einem anderen Fahrer überließ.

Dieser Team- und Sportsgeist seiner Disziplin hat unseren Kollegen nachhaltig beeindruckt. „Im Radsport geht es nur miteinander. Jeder ist mal auf die Hilfe des anderen angewiesen in den einsamen Landschaften bei solchen extremen Rennen.“

Und was treibt ihn sonst noch zu diesen Strapazen an? „Das In-der-Natur sein, und wie sich die Landschaft verändert. Auf den Kanaren war ich für ein Rennen auf sechs verschiedenen Inseln, und zwar in Wüstenlandschaften, auf Hochplateaus, im Dschungel und in den Bergen. Es war beeindruckend. Die Vegetation und die Landschaft ändern sich alle paar Kilometer, und mit dem Fahrrad kommt man abseits der Straßen ganz anders vorwärts“, erinnert er sich. Drei Rennen pro Jahr sind sein Ziel, und einen großen Traum möchte er sich im Januar 2024 erfüllen: das Atlas Mountain Race durch das Atlasgebirge in Marokko. **Kontakt: johannes.schneider2@tuvsud.com**

In der ersten Ausgabe unserer Dorfzeitung im Jahr 2000 hatten wir über Johannes Schneider aus dem Großenberg und seine Erfolge im Wettbewerb des Schreinerhandwerks berichtet. Jetzt, 24 Jahre später, veröffentlichen wir, mit freundlicher Genehmigung, den vorstehenden Artikel des TÜV Süd über die heutigen erstaunlichen Aktivitäten von Johannes. Vielen Dank dafür. (AlNo)



Strohmann 2024

Am Morgen des 18.02.2024, dem Scheefsundich, lag dichter Nebel über dem Ehlenztal - höchste Zeit den Winter zu verbrennen, damit es endlich Frühling werden kann.
Zahlreiche Kinder, Jugendliche und viele weitere Helfer haben sich auch in diesem Jahr wieder zusammengefunden um in Ehlenz den Strohmann zu verbrennen.
Erstmals kam der neue Ständer für den Strohmann zum Einsatz. Das Aufstellen des Kreuzes hat sich dadurch deutlich vereinfacht und der neue Ständer trägt erheblich zur Sicherheit bei.
Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer - toll dass ihr diesen schönen Brauch mit so viel Engagement fortführt. (Erik Lichter)

Winterzeit-Regenzeit

Der Winter 2023/2024 wird uns als zu mild und sehr regenreich in Erinnerung bleiben. Lediglich im Januar stellte sich für drei Wochen kaltes Wetter ein und ließ auch den Banzenbach gefrieren. (Foto links). Positiv ist zu vermerken, dass die Regenspeicher wieder gut gefüllt sind, wie man am Wasserstand beim Kleinen Maar erkennen kann. (Foto rechts). (AlNo)

Adventsfensteraktion 2023

Nr.1 Fam. Nober

Nr.2 Waldbühne

Nr.3 Fam. Göttling

Nr.4 Fam. Molitor

Nr.5 Fam. Baatz

Nr.6 Fam. Erschfeld

Nr.7 Fam. Daldrop

Nr.8 Fam. Bechen

Nr.9 Fam. Wagner

Nr.10 Fam. Nober

Nr.11 Fam. Klassen Braun

Nr.12 Fam. Eckertz

Nr.13 Fam. Lichter

Nr.14 Feuerwehr

Nr.15 Fam. Bartz

Nr.16 Fam. Voss

Nr.17 Fam. Rick

Nr.18 Fam. Keilen

Nr.19 Fam. Weis

Nr.20 Fam. Boden/Weiler

Nr.21 Fam. Laplant

Nr.22 Fam. Conen

Nr.23 Fam. Huyghe /Meyer

Nr.24 Kirche

In Ehlenz zog im Dezember zum zweiten Mal der Adventszauber ein. In der Adventszeit wurden abends wunderschöne Adventsfenster sichtbar gemacht. Die Aktion wurde auch in diesem Jahr sehr gut angenommen. Die Besucher der Adventsfenster erlebten besinnliche Stunden. Die Eröffnung der Adventsfenster wurde teilweise mit kleinen Darbietungen wie Musik und Gesang untermalt. Bei warmen Getränken konnte man gemütlich beieinander sein. Das Gewinnspiel rundete die ganze Aktion wieder ab und die Gewinner wurden benachrichtigt. Vielen, vielen Dank an alle, die sich an der Aktion beteiligt haben und die Adventszeit zu etwas Besonderem gemacht haben. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Adventszeit, wenn die Adventsfenster wieder sichtbar gemacht werden! (Susanne Boden)

Engagierte Sternsinger sammelten Spenden

Unsere 20 fleißigen Sternsinger haben 1168,23 Euro in Ehlenz gesammelt. Insgesamt sind in der Pfarrei gut 16000 Euro zusammengekommen. (AlNo)

Aktion Saubere Landschaft 2024 – Danke an alle Helferinnen und Helfer

Insgesamt über 60 Ehlenzerinnen und Ehlenzer haben sich in diesem Jahr trotz schlechtem Wetter an der Umweltaktion beteiligt. Besonders schön, dass auch wieder sehr viele Kinder und Jugendliche dabei waren.
Allen herzlichen Dank!

Einfach nur rücksichtslos

Manche lernen es nie! Anfang März sah es auf unserem Wertstoffsammelplatz wieder „toll“ aus. Offensichtlich hatten uns Freunde aus einen Nachbarort „beschenkt“. Danke an die Freiwilligen, die diese Hinterlassenschaften ordnungsgemäß beseitigt haben. (AlNo)

Das nächste Ialenzer Bleadchen
erscheint am 30. Juni 2024
Redaktionsschluss ist am 15. 06.2024
Bitte mitmachen, wir freuen uns über viele Beiträge!

„EHLENZ, ... doh se mir daheem!“